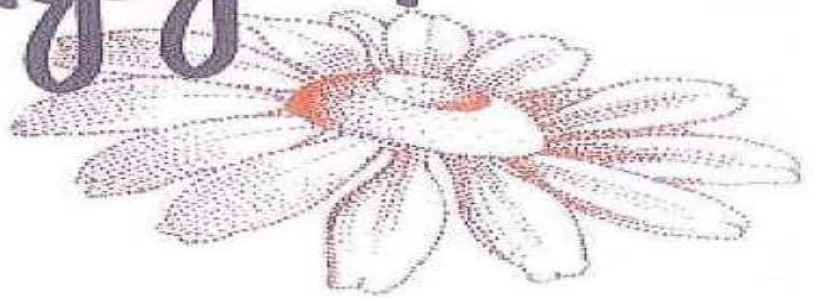


# Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

03. August 2014 - 18. Sonntag im Jahreskreis - 89. Jahrgang - Nr. 31

## *Dem Hungrigen ist leichter geholfen als dem Übersättigten.*

Marie von Ebner-Eschenbach

### Wenn das Brot, das wir teilen . . .

*„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,  
[Refrain] |: dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.*

*Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht, in der Liebe, die alles umfängt. :|*

*Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, . . . [Refrain]*

*Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, . . . [Refrain]*

*Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, . . . [Refrain]*

*Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, [Refrain] “*

### Manche Lieder

bringen es auf den Punkt, worum es in der christlichen Botschaft geht. Dazu gehört dieser schöne „Klassiker“ unter den modernen geistlichen Liedern. Der Text von Claus-Peter März greift das auf, was uns Jesu Worte mit auf den Weg geben: Mit unseren Mitmenschen zu teilen, die Not der Armen zu lindern, die Nackten zu bekleiden, die Trauernden zu trösten und das Leid der Anderen mitzutragen. Darum geht es auch im Evangelium von der „Wunderbaren Brotvermehrung“:

*„Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: „Der Ort ist abgelegen, und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen, und sich etwas zu essen kaufen können.“ Jesus antwortete ihnen: „Sie brauchen nicht wegzugehen! Gebt ihr ihnen zu essen.“ Sie sagten zu ihm: „Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns.“ Darauf antwortete er: „Bringt sie her!“ - Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen.*

*Und er nahm die 5 Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern. Die Jünger aber gaben sie den Leuten. Und alle aßen und wurden satt.“*

### „Gebt ihr ihnen zu essen!“

Dieses Wort Jesu gilt auch uns heute! Wenn wir das Wenige, das wir haben, zu Jesus bringen und von seiner Liebe verwandeln lassen, dann kann aus ganz wenig sehr viel werden! Jesus will unsere Leere und Not in Fülle und Freude verwandeln. Bringen wir alles zu ihm, unser Herz und unsere Armut! Denn Gottes Liebe reicht für uns alle...

Edgar Rohmert

Foto: privat

